

Freiberger Hospizgruppe startet neues Schulprojekt!

Nachdem die Freiberger Hospizgruppe nun schon seit 2014 regelmäßig die Projektwoche „Hospiz macht Schule“ in Grundschulen durchführt, werden ab sofort auch Schüler der 9. bis 13. Klassen an dieses Thema herangeführt.

Das Projekt „Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“, welches 2010 an der Uniklinik Köln entwickelt wurde, soll Jugendlichen in allen Schulformen das nötige Wissen vermitteln und ihnen die Möglichkeit bieten, in einem geschützten Rahmen Handlungsstrategien bei schwerer Krankheit, Verlust und Trauer zu erarbeiten. Die Schüler sollen im Gespräch mit Gleichaltrigen darin bestärkt werden, ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen mit guter Selbstfürsorge zu begegnen und sich gleichzeitig auf den Umgang mit Betroffenen ohne Angst einzulassen - also eine grundsätzliche Offenheit für dieses Thema erreichen.

Der Projektunterricht wird in einzelnen Modulen durchgeführt, wobei jede Schule selbst über den zur Verfügung gestellten Zeitrahmen entscheidet. Das Thema „Suizid“ wird als ein Zusatzmodul angeboten. Ausgebildete und speziell für dieses Projekt qualifizierte Hospizhelfer führen den Unterricht gemeinsam mit Lehrern und Schülern durch.



Ethiklehrer und Schulsozialarbeiter begegnen dem Projekt mit viel Offenheit und Interesse, so dass bereits Projekttage in den neunten Klassen durchgeführt werden konnten. Ziel ist es, die Jugendlichen mit Selbsterfahrungsübungen, Diskussionsrunden, Kreativarbeiten und Rollenspiel im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu stärken.

Sandy Preuß
Koordinatorin der Freiberger Hospizgruppe

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
Ambulanter Hospizdienst
Petersstraße 44
09599 Freiberg

Telefon: (03731) 482-100
E-Mail: anmeldung@diakonie-freiberg.de
Internet: www.diakonie-freiberg.de